PW1 - Privatwald-Vereinbarung
Nr. 2024-426-68-

Vollmacht, Förderantrag sowie Förderbescheinigung für Leistungen der fallweisen Betreuung im Privatwald bis unter 50 Hektar gemäß §§ 5 und 6 Privatwaldverordnung (PWaldVO)

Dienstleister	**Privatwaldbesitzende bzw. zeichnungsbefugte Ansprechperson[1][2]**
Landkreis Biberach 68 Rollinstraße 17 D 88400 Biberach Tel: 07351 52-6900 E-Mail: forstamt@biberach.de Umsatzsteuerid.-Nr: DE144894782	Betr.-Nr: _____ _____ _____ _____

Die forstliche Betriebsfläche innerhalb der Zuständigkeit der unteren Forstbehörde (Landkreis Biberach) beträgt: _____ **Hektar**

Die forstliche Betriebsfläche in Baden-Württemberg beträgt insgesamt: _____ **Hektar**

Die forstliche Betriebsfläche setzt sich nach Nummer 3.1.1 VwV-Privatwaldverordnung (VwV-PWaldVO) aus Flächen zusammen, die sich im Besitz der oder des Antragstellenden befinden. Dies sind Flächen im Eigentum oder Flächen mit sonstigen eigentumsgleichen Rechten wie zum Beispiel Nießbrauch zuzüglich angepachteter Waldflächen anderer Privatwaldeigentümer und abzüglich verpachteter Waldflächen aus dem eigenen Eigentum.

Hiermit bevollmächtige ich die untere Forstbehörde (Landkreis Biberach) für mich Leistungen der fallweisen Betreuung gemäß § 5 PWaldVO in Verbindung mit § 6 PWaldVO in meinem Privatwald zu übernehmen. Die Maßnahmen werden jeweils im Vorfeld mit mir abgestimmt und erst nach meiner konkreten Auftragserteilung und im Rahmen der innerhalb der unteren Forstbehörde (Landkreis Biberach) zur Verfügung stehenden Betreuungskapazität umgesetzt.

Die Vollmacht bzw. der Förderantrag gelten für max. **Betreuungsstunden[3]**

längstens jedoch für einen Zeitraum von **5 Jahren**

bzw. bis zum Widerruf für alle Waldflächen im Zuständigkeitsgebiet der unteren Forstbehörde (Landkreis Biberach), die sich in meinem Besitz befinden. Der Vertragsbeginn ist der Zeitpunkt, zu welchem der Vertrag zustande kommt. Das ist der Zeitpunkt, zu dem die zweite Unterschrift zur Privatwaldvereinbarung geleistet wird. Die zweite Unterschrift ist vom Auftragnehmer vorzunehmen. Das Vertragsende wird entsprechend der oben gemachten Angaben ab dem Datum der zweiten Unterschrift berechnet.

Vertragsbeginn: _____

Vertragsende: _____

☒ **Gleichzeitig beantrage ich eine De-minimis-Förderung**

[1] Die Angabe einer zeichnungsbefugten Ansprechperson bei Personengesellschaften / Gemeinschaftswald ist verpflichtend und durch entsprechende Nachweise (Zustimmungserklärung, Satzungsauszug, etc.) nachzuweisen.
[2] Die Benennung des gesetzlichen Vertreters oder einer verantwortlichen, zeichnungsbefugten Ansprechperson sowie deren Befugnis ist gemäß 3.1.2 VwV PWaldVO durch entsprechende schriftliche Nachweise zu dokumentieren.
[3] angenommener maximaler Stundenaufwand: 2,00 Stunden pro Jahr und Hektar

Kostenschlüssel

Ihr zu zahlender Kostenbeitrag pro Stunde errechnet sich aus:

dem landesweit einheitlichen Betreuungsentgelt pro Stunde ohne Umsatzsteuer (USt.) gemäß Nummer 4.2.3 VwV-PwaldVO[4]	16,50 €
Zuzüglich 19,00 % USt. aus den Gestehungskosten[5] pro Stunde	13,29 €
Gesamtkosten pro Stunde inkl. gesetzl. USt.	**29,79 €**

Die hier zugrunde gelegten Beträge beziehen sich auf den Tag des Vereinbarungsabschlusses; grundsätzlich gelten die bei der eigentlichen Leistungserbringung jeweils gültigen Gestehungskosten beziehungsweise der zu diesem Zeitpunkt gültige ermäßigte Entgeltsatz gemäß Nummer 4.2.3 VwV-PWaldVO sowie der gültige Umsatzsteuersatz.

Die Förderung, die das Land Baden-Württemberg gewährt, indem statt den aus der kommunalen Entgeltordnung entnommenen Gestehungskosten in Höhe von 69,97 Euro ohne USt. pro Stunde nur das landesweit einheitliche Betreuungsentgelt pro Stunde von 16,50 Euro ohne USt. zu zahlen ist, wird aufgrund der EU-rechtlichen Beihilfevorschriften als sogenannte De-minimis-Förderung ausgewiesen.

Die mit dieser Vereinbarung beantragte und gewährte De-minimis-Förderung beträgt _____Euro. Hierin ist bereits eine zu erwartende jährliche Kostensteigerung bei den Gestehungskosten von zwei Prozent enthalten.

Antragsteller/in

[X] Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben,
- [X] dass der Forstbetrieb, für den diese PW-Vereinbarung geschlossen wird, nicht größer als 50 ha ist.
- [ ] dass meine forstliche Betriebsfläche in Baden-Württemberg 50 ha oder mehr beträgt

und dass ich zeichnungsbefugt bin.

Im Falle, dass ich nicht allein im Besitz der Waldflächen bin, lege ich eine Einverständniserklärung der Mitbesitzerinnen und Mitbesitzer bei.

[X] Für den Fall, dass ich eine De-minimis-Förderung beantragt habe, lege ich der Vereinbarung eine De-minimis-Erklärung bei.

[X] Die „Erklärung der Antragstellerin oder des Antragstellers“ habe ich zur Kenntnis genommen. Diese ist Bestandteil der Vereinbarung. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Erklärung an.

[X] Ich habe eine Ausfertigung der Datenschutzerklärung nach Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung zur fallweisen Privatwaldbetreuung erhalten.

Ort, Datum
Unterschrift

[4] Das landesweit einheitliche Betreuungsentgelt gemäß Nummer 4.2.3 VwV-PWaldVO gelten für die Betreuungskomponenten Nummer 4, 5, 6.1 bis 6.7 und 7 bis 10. (Betriebsvollzug) der Anlage zur Privatwaldverordnung; für fallweise Betreuungsleistungen der Nummern 16 bis 18 („Wirtschaftsverwaltung, sonstige Leistungen“) gelten die aktuell gültigen Gestehungskosten (siehe Anlage zur Privatwald-Vereinbarung).
[5] Die Gestehungskosten (Aktuell 69,97 €) richten sich nach den in den einzelnen Stadt- und Landkreisen und im Fall der Übernahme der Betreuungsaufgabe nach § 49 LWaldG durch eine Körperschaft oder deren Zusammenschlüsse an der in der Körperschaft geltenden kommunalen Entgeltordnung.

Einverständniserklärung

(für Fälle, in denen der Vereinbarungsnehmer nicht alleiniger Besitzer der Waldflächen ist)

Vorname, Name / Straße, Hausnr / PLZ, Ort	Ort, Datum / Unterschrift

Als Mitbesitzende(r), der von der PW-Vereinbarung betroffenen Waldflächen, habe ich/haben wir die Bewirtschaftung meines/unseres Waldes auf die/den Antragsteller/in übertragen. Diese erfolgt auf deren/dessen Rechnung.

Auftragnehmer/in

☐ Mit der Unterschrift wird die Annahme und Prüfung der Unterlagen bestätigt.

☐ Für den Fall, dass eine De-minimis-Förderung beantragt wurde, wurde die vorgelegte De-minimis-Erklärung geprüft. Auf Grundlage der von der oder dem Antragstellenden gemachten Angaben kann eine De-minimis-Beihilfe gewährt werden. Dies wird mit der Unterschrift bestätigt. Die De-minimis-Bescheinigung wird der oder dem Antragstellenden zugestellt.

Ort, Datum	Revier	Name des Dienststellenvertreters
Unterschrift		

Anlage zur Privatwald-Vereinbarung

Nr.	Betreuungskomponente nach Anlage der Privatwaldverordnung	Kosten
4	Neuanlage der Feinerschließung	Zum landesweit einheitlichen ermäßigten Betreuungsentgelt pro Stunde gemäß Nummer 4.2.3 VwV-PWaldVO
5	Holzauszeichnen	
6	Organisation Betriebsvollzug	
6.1	Organisation Hiebsvollzug gegebenenfalls einschließlich der Anlage der Feinerschließung	
6.2	Zuschlag für Organisation Hiebsvollzug bei Verkehrssicherungsmaßnahmen	
6.3	Organisation Forstkulturen	
6.4	Organisation Jungbestandspflege	
6.5	Organisation Ästungsmaßnahmen	
6.6	Organisation Waldschutzmaßnahmen außerhalb Holzeinschlag zufällige Nutzung	
6.7	Organisation Wegeunterhaltung Fahr- und Maschinenwege	
7	Holzsortierung	
8	Holzaufnahme einzelstammweise	
9	Holzaufnahme sonstige Aufnahmeverfahren	
10	Erfassung einer von der oder dem Waldbesitzenden manuell gefertigten Holzliste	
16.	Logistikdienstleistungen Holzverkauf	zu Gestehungskosten
17	Vergabe von Betriebsarbeiten*	zu Gestehungskosten
18	Lieferverträge, Beschaffungen*	zu Gestehungskosten

* Stehen die Betreuungskomponenten Nummern 17 und 18 in einem erforderlichen Zusammenhang mit den Nummern 6.1 bis 6.7, kann in diesen Fällen auch das landesweit einheitliche Betreuungsentgelt nach Nummer 4.2.3 VwV-Privatwaldverordnung zugrunde gelegt werden.

PW 3 - De-minimis-Erklärung

Erklärung über erhaltene und beantragte De-minimis-Beihilfen durch den Zuwendungsempfangenden (De-minimis-Erklärung):

Angaben des antragstellenden Unternehmens

Name Gemeinschaftswald/Personengesellschaft
Name, Vorname bzw. Name der juristischen Person
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort (Anschrift) **D**

Förderaktenzeichen: 426-2024-68-

Erklärung zum Antrag auf Gewährung einer De-minimis-Beihilfe

Von den Erläuterungen zu De-minimis-Beihilfen für Zuwendungsempfangende habe ich/haben wir Kenntnis genommen.

Ich/wir erkläre(n), dass mir/dem Unternehmen Erbengemeinschaft Wachter - Gertrud Wachter oder einem mit mir/uns im Sinne von Artikel 2 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 1407/20131 verbundenen Unternehmen über die beantragte Beihilfe hinaus keine weiteren bzw. nur die von mir/uns aufgeführten De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (De-minimis-Verordnung für den gewerblichen Bereich), der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 (Agrar-De-minimis-Verordnung), der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 (Fischerei-De-minimis-Verordnung) und/oder der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 (DAWI-De-minimis) **im laufenden Steuerjahr sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren** gewährt wurden.

Im laufenden Steuerjahr sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren erhaltene De-minimis-Beihilfen und/oder DAWI-De-minimis-Beihilfen:

Datum des Zuwendungs-bescheides/-vertrages	**Zuwendungs-geber (Beihilfen-geber)**	**Akten-zeichen**	**Form der Beihilfe** (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	**Förder-summe** in Euro	**Subventions-wert (Brutto-subventions-äquivalent)** in Euro	**Agrar-De-minimis-Beihilfe**	**De-minimis- Beihilfe gewerbliche**	**DAWI-De-minimis-Beihilfe**	**Fischerei-De-minimis-Beihilfe**
						☐	☐	☐	☐
						☐	☐	☐	☐

[1] Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (Amtsblatt der EU L 352 vom 24.12.2013)

De-minimis-Regelung	Gesamtfördersumme (Euro)	Gesamtsubventionswert (Euro)
gewerbliche De-minimis-Beihilfe		
Agrar-De-minimis-Beihilfe		
DAWI-De-minimis-Beihilfe		
Fischerei-De-minimis-Beihilfe		

Darüber hinaus habe ich/haben wir oder ein mit mir/uns verbundenes Unternehmen im laufenden Steuerjahr sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren

☒ **keine** weiteren De-minimis-Beihilfen nach der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (De-minimis gewerblicher Bereich), der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 (Agrar-De-minimis), der Verordnung (EG) Nr. 717/2014 (De-minimis) und/oder der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 (DAWI-De-minimis) **beantragt**.

☐ die nachstehend aufgeführten De-minimis-Beihilfen nach der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (De-minimis gewerblicher Bereich), der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 (Agrar-De-minimis), der Verordnung (EG) Nr. 717/2014 (Fischerei-De-minimis) und/oder der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 (DAWI-De-minimis) **beantragt**, die **noch nicht bewilligt** wurden:

Datum des Zuwendungs-bescheides/-vertrages	**Zuwendungs-geber (Beihilfen-geber)**	**Akten-zeichen**	**Form der Beihilfe** (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	**Förder-summe** in Euro	**Subventions-wert (Brutto-subventions-äquivalent)** in Euro	**Agrar-De-minimis-Beihilfe**	**De-minimis- gewerbliche Beihilfe**	**DAWI-De-minimis-Beihilfe**	**Fischerei-De-minimis-Beihilfe**
						☐	☐	☐	☐

De-minimis-Regelung	Gesamtfördersumme (Euro)	Gesamtsubventionswert (Euro)
gewerbliche De-minimis-Beihilfe		
Agrar-De-minimis-Beihilfe		
DAWI-De-minimis-Beihilfe		
Fischerei-De-minimis-Beihilfe		

Die hier beantragte De-minimis-Beihilfe wird

☐ nicht mit weiteren Beihilfen für dieselben förderfähigen Aufwendungen kumuliert,
☐ mit folgender/n Beihilfe/n für dieselben förderfähigen Aufwendungen kumuliert:

Datum des Zuwendungs-bescheides/-vertrages	**Zuwendungs-geber (Beihilfen-geber)**	**Aktenzeichen**	**Form der Beihilfe** (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	**Fördersumme** in Euro	**Subventionswert (Bruttosubven-tionsäquivalent)** in Euro

Mir/uns ist bekannt, dass die vorstehend gemachten Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind. Nach dieser Vorschrift wird u. a. bestraft, wer einem Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn oder den Anderen vorteilhaft sind (Subventionsbetrug). Ich/wir verpflichte(n) mich/uns, Änderungen der vorgenannten Angaben der, die Beihilfe gewährenden, Stelle mitzuteilen, sofern sie mir/uns vor der Zusage für die hier beantragte Förderung bekannt werden.

Ort, Datum
Unterschrift